

Lehrer werden ohne Lehramtsstudium eingestellt

Beitrag von „fossi74“ vom 2. September 2015 22:00

[Zitat von Wollsocken](#)

ich halte es für absurd, dass es in Deutschland eine akademische Ausbildung mit einem einzigen, ganz konkreten Berufsziel gibt. Wir sind hier an den schweizer Gymnasien eben Fachpersonen mit der Zusatzqualifikation "Lehrer" und das funktioniert ganz wunderbar so. Ich halte das schweizerische Bildungssystem für qualitativ sehr viel besser, als das deutsche.

Soso. Dazu zwei Anmerkungen:

1. Ich kann nicht für die Naturwissenschaften sprechen, aber mein Studium der Germanistik und Anglistik für das Lehramt an Gymnasien war deutlich anspruchsvoller als das entsprechende Magisterstudium - mehr Hauptseminare (mit jeweils einer Hausarbeit, die heute locker als Bachelorarbeit durchgehen würde), eine Zulassungsarbeit, deren Umfang und Anspruch der Magisterarbeit gleichstand (viele haben sie denn auch zusätzlich als Magisterarbeit eingereicht) und am Schluss ein Staatsexamen, dem gegenüber die Magisterprüfung ein besserer Witz war.

Insofern bin ich auch (und lege da auch Wert drauf!) "Fachperson" (komischer Ausdruck. Helvetismus?) mit der Zusatzqualifikation (erworben durch ein Staatsexamen in Psychologie und [Pädagogik](#) sowie durch das Referendariat) "Lehrer". Ich weiß also nicht, was Du mit "akademische Ausbildung mit einem einzigen Berufsziel" meinst.

2. Von welchem "deutschen Bildungssystem" sprichst Du eigentlich? Also konkret, von welchem der 16?